CONSUMER DESIGN PRODUCTS
C.D.PRODUCTS S.A.
C/ Kanna 2, Local 3 (Pol. Ind P-29)
28400 Collado Villalba, Madrid (España)
www.cdpsa.es

KAZA CDP DT 100 Detektor für stationäre und mobile Radargeräte

Europäisches Modell – Grundeinstellung

1. Einleitung

Danke, dass Sie den **KAZA CDP DT 100 + 400 (optional) Detektor für stationäre und mobile Radargeräte** gekauft haben.

Der **KAZA CDP DT 100+400 Radardetektor** verwendet modernste GPS-Technologie und Detektorantennen. Er wurde speziell designt und entwickelt für den europäischen Markt und die Empfindlichkeit optimiert, um mobile Radargeräte zu erkennen. Er arbeitet mit einer verifizierten und effizienten Datenbank, die exklusiv den Verwendern KAZA CDP DT 380 PLATINUM zur Verfügung steht und die Signale stationärer Radargeräte erkennt.

Verwenden Sie den KAZA CDP DT 100+400 nicht, um Geschwindigkeitskontrollen zu vermeiden, sondern um sicherere Fahrverhältnisse zu fördern. Das Gerät wird Sie an die Geschwindigkeitsbegrenzungen erinnern, die Sie stets einhalten sollten, damit Sie Fehler oder Irrtümer vermeiden, die zu Unfällen oder Strafen wegen Geschwindigkeitsübertretung führen können.

Bedienen Sie das Gerät nicht beim Fahren, da dies Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken kann.

2. Grundsätzliches zum KAZA DT 100+400 (optional) Detektor für stationäre und mobile Radargeräte

Was sind die Unterschiede zwischen einem Radardetektor und einem GPS-Radarwarngerät?

Die **Detektorantenne,** die sich vorne am Fahrzeug befindet, erkennt die Existenz eines Radars durch Empfang der Radiowellen (Ghz), die vom Radar ausgesendet werden.
Das **GPS-Warngerät**, das sich im Fahrzeug befindet, ermittelt laufend die Position des Fahrzeuges sowie die Position der stationären Radargeräte, wofür eine integrierte und laufend upgedatete Datenbank verwendet wird. Es ist daher nicht notwendig, Radarsignale aufzufangen. Wenn das Fahrzeug die Position eines Radargerätes erreicht, kann das Warngerät sie dank seiner Datenbank rechtzeitig im Vorhinein warnen, damit Sie die Geschwindigkeit reduzieren können. Die Zuverlässigkeit eines solchen Warngerätes hängt von der Qualität der Datenbank ab.

Der KAZA CDP DT 100+400 Detektor für stationäre und mobile Radargeräte kombiniert beide Technologien, weshalb seine Wirksamkeit sehr hoch ist.

Wie funktioniert das Radar, das die Polizei verwendet?
Ein Radar funktioniert folgendermaßen: Das Gerät sendet eine hochfrequente elektromagnetische Strahlung aus, die von Objekten reflektiert wird. Die Frequenz der reflektierten Strahlung ist bei einem stationären Objekt anders als bei einem beweglichen Objekt. Radargeräte basieren auf diesem Prinzip und berechnen so die Geschwindigkeit des beweglichen Objektes. Das ist auch als **Dopplereffekt** bekannt.

Der einzige Weg, um diese Radaremissionen zu entdecken, ist mittels eines Radardetektors wie dem KAZA CDP DT 380 PLATINUM.

RADARWARNUNGEN DURCH DAS GPS DES CDP DT 100.

Im Allgemeinen zeigt das GPS alle stationären Radargeräte, Abschnittsradare, Ampelradare und Radargeräte für variable Geschwindigkeit an (Foto 1, Foto 2).

In manchen Fällen werden sie ausnahmeweise auch durch die Antenne entdeckt, abhängig vom Radartyp, aber das GPS wird schon vorher eine Warnung ausgeben.

(Foto 1)

(Foto 2)

Die **stationären Autovelox-Geräte** (Foto 3) sind Kreuzlaser **(KÖNNEN DURCH KEIN SYSTEM ENTDECKT WERDEN)** und werden daher durch die GPS-Warneinheit rechtzeitig angekündigt.

(Foto 3)

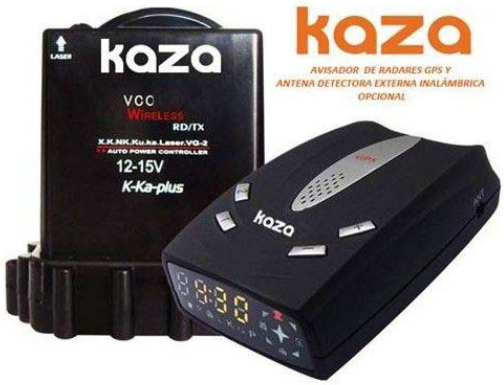
Andere Typen von Geschwindigkeitsüberwachungen, die keine Wellen aussenden und nur von der GPS-Einheit angekündigt werden, sind Induktions- und Traktions-Messgeräte:

Die **Induktionsschleifen-Geschwindigkeitsüberwachung** besteht aus Kabeln unter dem Asphalt, die die Geschwindigkeit des Fahrzeuges berechnen, wenn es darüberfährt. Diese Technik wird auch bei Ampelradaren verwendet (Foto 4).

Die **Traktions-Geschwindigkeitsüberwachung** besteht aus zwei Videokameras mit einem optischen Kennzeichen-Erkennungssystem, die in einem fixen Abstand von X km voneinander aufgestellt sind (Foto 5). Das System misst dann die Zeit, die die Fahrzeuge brauchen, um die Strecke zurückzulegen und errechnet daraus die durchschnittliche Geschwindigkeit. Ihr GPS wird eine Warnung vor solchen Arten von Geschwindigkeitsüberwachungen ausgeben.

(Foto 5)

3. Leistungsmerkmale des Gerätes.



1. Zeitzonenauswahl.
2. Uhr mit Anzeige der Zeitumstellung.
3. K, Laser-Bänder mit der Möglichkeit, die Bänder ein- oder auszuschalten (versionsabhängig)
4. Spezielle Orte markieren.
5. Warnung, dass Sie die individuell eingestellte Reisegeschwindigkeit überschritten haben.
6. Möglichkeit die Warnsignale der Detektorantenne bei Unterschreiten einer ausgewählten Geschwindigkeit auszuschalten.
7. Intelligentes System, um Interferenzen in der Radarfrequenz zu identifizieren.
8. Möglichkeit die entdeckte Frequenz auf dem Display anzusehen.
9. Richtungskompass auf dem Display.
10. Verbindung zur externen Antenne via Radio (optional).
11. Zeigt die Entfernung zum Radar.
12. Einstellbare Lautstärke.
13. Zeigt die tatsächliche Geschwindigkeit des Fahrzeuges (GPS) auf dem Display.
14. Die Abweichung zwischen der Geschwindigkeit, die auf dem Display angezeigt wird, und der Anzeige auf dem Tacho des Autos kann +/- 5 km/h justiert werden.
15. Sie können zwischen vier Warnmodi auswählen: PRL, P, PR, PL

PRL Warnt vor: stationären Radaren, möglichen mobilen Radaren und gefährlichen Stellen.
P Warnt vor: stationären Radaren.

PR Warnt vor: stationären Radaren und mobilen Radaren.
PL Warnt vor: stationären Radaren und gefährlichen Stellen.

16. Löschen der Speziellen Orte.
17. Löschen der Interferenzfrequenzen des Radardetektors.

Packungsinhalt:

- KAZA CDP DT 100 Warngerät.
- Stromadapter 12V Gleichstrom.
- Magnet
- Bedienerhandbuch.
- USB-Kabel für Update der Datenbank.

4. Vor der Verwendung.

1. **OPTIONAL:** Installieren Sie die Detektor-Antenne (siehe Kapitel Installation der Antenne).

2. Das Adapterkabel am Zigarettenanzünder und am Gerät anschließen.

3. Nach dem Einschalten der Zündung stellen Sie den Schalter auf dem Adapter auf ON, und das Gerät schaltet sich ein.

Jetzt ist der Detektor bereit zur Verwendung!

Wichtiger Warnhinweis:

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät mittels des Knopfes auf dem Adapter erst einschalten, wenn der Motor läuft, um Stromspitzen beim Starten des Motors zu vermeiden.

Um das Gerät auszuschalten, stellen Sie den Knopf auf dem Adapter auf OFF.

5. Display Information.

Wichtiger Warnhinweis:

Die roten Displayanzeigen schalten sich automatisch nach 10 Sekunden aus, um den Fahrer nicht abzulenken. Sie werden im Bedarfsfall oder durch Drücken irgendeiner Taste wieder aktiviert.

P: Bedeutet, dass die gefährlichen Punkte und Warnpunkte aktiviert sind.
M: Bedeutet, dass das Radar-Erkennungssystem aktiviert ist.

L: Lasererkennung ist aktiviert.
KA: KA-Band ist aktiviert.
R: Bedeutet, dass die Frequenz im Speicher des GPS nicht existiert.
✧: Dieses Symbol bedeutet, dass eine drahtlose Verbindung zwischen der Antenne (optional) und dem Warngerät besteht.

GPS-Warnungen auf dem Display

- Es informiert Sie über die tatsächliche GPS-Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges.
- Wenn Sie in die Nähe eines stationären Radars kommen, werden Sie über die Entfernung mit einem Countdown informiert.
- Wenn Sie in einer Gegend fahren, wo es häufig mobile Radargeräte gibt, wird angezeigt: falls die genaue Position bekannt ist, die Entfernung zu dieser Position mittels Countdown; falls die Position nur ungenau bekannt ist, beginnt der Countdown in 500m Entfernung und bei 0 läuft der Countdown rückwärts bis zu einem Abstand von 500m. Diese Methode grenzt ein Gebiet ein, anstatt einen genauen Punkt zu identifizieren.

6. Arten von GPS Warnungen.

Stationäre Radare
Tunnelradare
Stationäre Radare für variable Geschwindigkeit
Ampelradare
Traktionsgeschwindigkeitsüberwachung (optisch)
Induktionsgeschwindigkeitsüberwachung
Statistische Wahrscheinlichkeit mobiler Radare
Statistische Wahrscheinlichkeit von gefährlichen Punkten, Kurven, Kreuzungen…
Statistische Wahrscheinlichkeit von Alkoholkontrollen
Andere…

7. Programmierung und Menüoptionen.

Lautstärkeeinstellung.

Drücken Sie kurz den "+/-"-Knopf um die Lautstärke anzupassen. Bei jedem Drücken der Taste wird das Display eine Zahl zwischen 1 und 6 anzeigen.

Zeitweilige Unterdrückung der Radarwarnung – "Stumm".
Wenn der Detektor eine Radarwarnung ausgibt und wir diese nicht weiter hören wollen – entweder weil wir wissen, wo das Radar ist, oder weil wir in der Nähe des Radars angehalten wurden – drücken Sie „0" um den Alarm stummzuschalten. Das GPS wird nach 3 Minuten automatisch in den normalen Modus zurückkehren. Wenn Sie es vor dieser Zeit wieder aktivieren wollen, drücken Sie nochmals die „0" Taste.
Dies ist sehr nützlich, wenn wir Fehlalarme haben, weil wir neben einem Fahrzeug fahren, das ebenfalls einen Detektor hat und Interferenzen verursacht.

Radarfrequenz-Interferenzen.

Zum Speicher hinzufügen: Wenn Sie an einem Ort vorbeifahren, von dem Sie wissen, dass dort immer ein Fehlalarm ausgegeben wird, da dort kein Radargerät steht, drücken Sie die „1" Taste, während der Alarm noch ausgegeben wird. Sie hören dann die Ansage „add radar frequency interference". Innerhalb von drei Sekunden drücken Sie dann wieder die „1" Taste zur Bestätigung. Sie hören dann "correct parameters", wenn die Speicherung erfolgreich war, oder "parameter save failure", wenn

der Speichervorgang nicht erfolgreich war. Bei erfolgreicher Speicherung wird das Gerät künftig wissen, dass sich hier kein Radar befindet, und keinen Fehlalarm mehr ausgeben.

Aus dem Speicher löschen: Wenn Sie an der betreffenden Stelle vorbeifahren, drücken Sie die „1" Taste zweimal. Sie hören dann die Ansage „delete radar frequency interference". Drücken Sie innerhalb von drei Sekunden die „1" Taste um zu bestätigen. Sie hören dann die Ansage „correct parameters", wenn die Eingabe korrekt gespeichert wurde, bzw. „parameter save failure", wenn die Eingabe nicht erfolgreich war.

Menü der "M" Taste.

Jedes Mal, wenn Sie die "M" Taste drücken, kommen Sie zu einem der Menüpunkte 1 bis 9. Grundsätzlich wird die „+/-" Taste verwendet, um Optionen auszuwählen.

Menü 1: Eingabe der Koordinaten oder Spezieller Orte.

Wie man einen speziellen Ort zum Speicher hinzufügt: Wenn Sie an einem Ort vorbeifahren, den Sie im Gerät speichern wollen, drücken Sie die "M" Taste. Sie hören dann „input coordinates". Dann drücken Sie die „+/-" Taste, um den Ort abzuspeichern.

Menü 2: Auswahl des GPS Warnmodus.

Drücken Sie die „M" Taste zweimal um das Menü aufzurufen. Sie hören dann „alarm mode".

Verwenden Sie die "+/-" Taste, um eine der folgenden vier Optionen auszuwählen:

PRL--- Das GPS wird Sie vor stationären, möglichen mobilen Radaren warnen sowie vor gefährlichen oder Informationspunkten.

P--- Das GPS wird Sie vor stationären Radaren warnen.

PR--- Das GPS wird Sie vor stationären Radaren und mobilen Radaren warnen.

PL--- Das GPS wird Sie vor stationären Radaren und gefährlichen oder Informationspunkten warnen.

Wählen Sie den gewünschten Modus mittels der "+/-" Taste aus und warten Sie, bis wieder das Hauptdisplay angezeigt wird.

Wichtig: In allen Fällen, unabhängig vom Modus, wird die Detektorantenne Sie auch warnen, wenn sie Radarsignale entdeckt.

Menü 3: Reisegeschwindigkeit einstellen.
Drücken Sie die "M" Taste dreimal und Sie hören die Ansage "cruising speed limit selection". Drücken Sie die „+/-" Taste, um entweder Aus oder eine Zahl zwischen 30 und 160 zu wählen. Wenn Ihr Fahrzeug die gewählte Geschwindigkeit überschreitet, wird das GPS die Warnung "exceed the speed limit" ausgeben.

Menü 4: Einrichtung des Radar-Warnsignals.

Drücken Sie die „M" Taste viermal und Sie hören die Ansage "radar warning sounds setup". Drücken Sie kurz die „+/-„ Taste, um die Geschwindigkeit, ab der eine Warnung erfolgt, um jeweils 10 km/h zu

verändern. Die Werte können zwischen 0 und 90 km/h liegen. Wenn Sie „0“ wählen, wird die Antenne eine Warnung unabhängig von der Fahrtgeschwindigkeit ausgeben. Wir empfehlen die Einstellung bei 40 km/h zu lassen.

Diese Option ist nützlich, wenn Sie in der Stadt mit geringer Geschwindigkeit fahren, da somit Fehlalarme aufgrund von Interferenzen vermieden werden.

Menü 5: Radar-Identifikationssystem.

Drücken Sie die „M” Taste fünfmal und Sie hören die Ansage “radar identification system“. Drücken Sie die „+/-“ um ein- oder auszuschalten.
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird beim Durchfahren eines Gebietes, das als Interferenz-Gebiet gespeichert ist (siehe Radarfrequenz-Interferenzen), der Detektor ein entdecktes Signal nur auf dem Display anzeigen, aber keinen Alarmton ausgeben. Dieses System analysiert auch die Wellenlängen um zu lernen, welche Art von Wellenlängen falsch ist und dies für die Zukunft speichern.

Menü 6: Dauer-Warnsignal für wesentliches Überschreiten der Reisegeschwindigkeit.

Drücken Sie die „M” Taste sechsmal und Sie hören die Ansage “continuous warning”.
Drücken Sie die “+/-“ Taste, um die Option ein- oder auszuschalten. Wenn die Option aktiviert ist, wird beim Fahren oberhalb der eingestellten Reisegeschwindigkeit die Warnung ständig ausgegeben. Wenn die Option ausgeschaltet ist, wird die Warnung nur beim erstmaligen Überschreiten der eingestellten Reisegeschwindigkeit ausgegeben, wird aber nicht mehr wiederholt, bis Sie die Geschwindigkeit unter die eingestellte Reisegeschwindigkeit reduzieren und diese nochmals überschreiten.

Menü 7: Löschen des Radarinterferenzspeichers.

Drücken Sie die „M” Taste siebenmal und Sie hören die Ansage “delete all, radar frequency interference”. Wenn Sie “RDAL” auf dem Display sehen, drücken Sie die “+/-“ Taste um alle Interferenzen aus dem Speicher zu löschen, die sie bisher gespeichert haben.

Menü 8: Spezielle Orte aus dem Speicher löschen.

Drücken Sie die „M” Taste achtmal und Sie hören die Ansage “delete coordinates”. Wenn Sie auf dem Display “GDAL” sehen, drücken Sie die „+/-” Taste, um alle gespeicherten speziellen Orte zu löschen.

Menü 9: Feineinstellung der angezeigten Geschwindigkeit.

Diese Option dient dazu, die auf dem Display angezeigte Geschwindigkeit an die auf dem Tachometer des Autos angezeigte anzupassen. Wir empfehlen eine Einstellung von „0“, da die vom GPS gemessene Geschwindigkeit exakter ist als vom Tachometer angezeigte.
Drücken Sie die „M” Taste nenmal und Sie hören die Ansage „fine adjustment of indicated speed“.
Drücken Sie die „+/-„ Taste um von -5 bis +5 km/h zu selektieren.

8. Fehlalarme des GPS.

Geschwindigkeitswarnungen unterhalb der Höchstgeschwindigkeit

Wenn das GPS unterhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die betreffende Straße eine Warnung ausgibt, kann das daran liegen, dass das GPS gelegentlich auf eine Anliegerstraße, eine Kreuzung oder eine Zufahrtstraße Bezug nimmt. Da das GPS kein Kartenmaterial wie ein

Navigationssystem verwendet, warnt Sie das Gerät, wenn Sie sich einem in der Datenbank erfassten Punkt nähern, erkennt aber nicht, ob Sie exakt auf diesem Punkt sind oder lediglich in der Nähe.

Manchmal kann das Gerät eine Warnung für einen Punkt ausgeben, der noch 500 m entfernt ist, aber Sie biegen noch vorher ab, bevor Sie diesen Punkt erreichen. Dann verschwindet die Warnung wieder.

Warnung vor möglichen mobilen Radaren.

Das GPS hat eine Datenbank mit einer Statistik, wo mobile Radare üblicherweise positioniert sind, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren. Dies ist eine Statistik und daher müssen diese mobilen Radare nicht unbedingt dort sein, wenn Sie dort vorbeifahren. Um diese Radare zu erkenne, hat das Gerät die Detektorantenne.

Warnung vor gefährlichen Punkten, Kurven, Alkoholkontrollen.

Diese Warnungen werden ausgegeben, wenn Sie sich in einem Abstand von 250 m von dem Punkt befinden und die Punkte sind möglicherweise außerhalb Ihres Sichtfeldes, wie z.B. Anliegerstraßen, nahegelegene Schnellstraßen etc.

Das GPS hat keine Warnung vor einem stationären Radar, einem Tunnelradar, einem Ampelradar etc. ausgegeben.

Updaten Sie die Datenbank. Im unwahrscheinlichen Fall, dass die Warnung weiterhin nicht ausgegeben wird, kontaktieren Sie uns bitte über die KAZA DT 400 Website und informieren Sie uns, dass dieser Punkt in unserer Datenbank fehlt.

Das GPS hat keine Warnung vor einem stationären Tunnelradar ausgegeben.
In einem Tunnel gibt es keine GPS-Abdeckung. Das Gerät warnt Sie daher, bevor Sie in den Tunnel einfahren, aber nicht, während Sie sich im Tunnel befinden.

9. Updaten der Datenbank.

Um die Datenbank upzudaten, müssen Sie den Detektor auf der Website registrieren:
http://www.alertagps.es or http://www.alertagps.com

kaza GPS
Alerta Newest G2
GPSAlerta
DESCARGAS | CONSULTAS | TIENDA | CONTACTA
Nombre de Usuario
Contraseña
aceptar
¿Ha olvidado su contraseña? Pulse aquí.
Entrada exclusiva para nuestros usuarios registrados. Si deseas registrarte en nuestra web, puedes ir al formulario de registro y dar de alta tu cuenta.

Klicken Sie den Link zum Formular für die Registrierung und folgen Sie dem Registrierungsprozess. Wenn Sie registriert sind, können Sie das Programm und die Datenbank herunterladen, um Ihr Gerät upzudaten. Wenn Sie während des Vorganges Fragen haben, klicken Sie auf "**If you have doubts regarding the registration process see the video - click here".** Dort sehen Sie ein Demovideo.

Wenn Sie registriert sind und Ihr Konto per Email aktiviert ist, gehen Sie zu

http://www.gpsalerta.com und geben Sie Ihren Usernamen und Ihr Passwort ein. Sie sehen dann das folgende Bild.

Programs (Windows XP / Windows Vista / Windows 7)

Download program (CDP Update Tool V5)
Installation Guide Windows XP, Vista and W7

Payment updates.

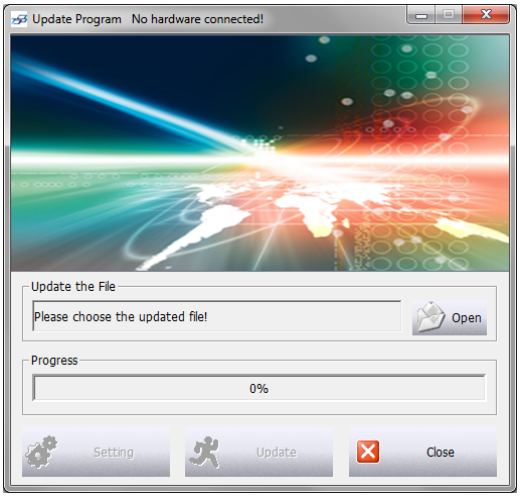
None available

Free updates.

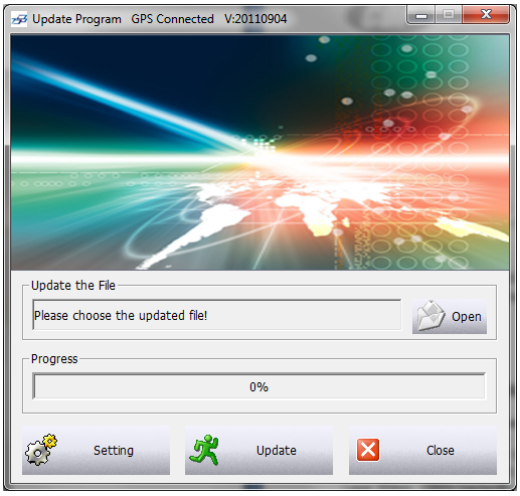
v1108_120KM - 19 August 2011 (Spain and Portugal)	Unzipped (132 Kb)
v1108_120KM - 1 August 2011	-----

Laden Sie das Programm beim ersten Mal herunter und die Datenbank jedes Mal, wenn Sie ein Update machen wollen. Kopieren Sie sie auf Ihren Computer.

Führen Sie das Update-Programm aus:



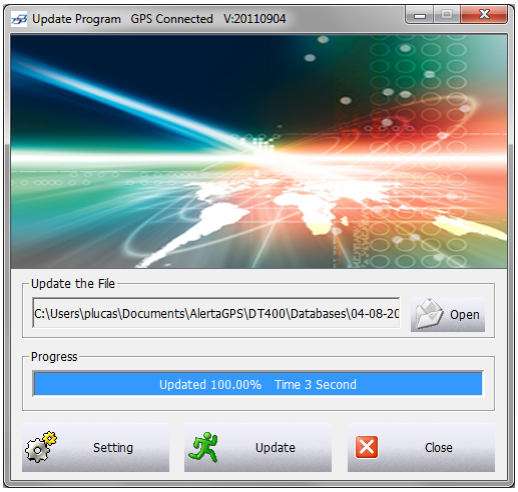
Verbinden Sie das GPS mit dem mitgelieferten USB-Kabel und warten Sie, bis das Programm es erkennt.



Die Schaltflächen, die deaktiviert waren, werden jetzt aktiviert und der Kopf des Formulars zeigt die Nachricht "GPS connected" und die aktuelle Version der GPS Datenbank.

Als nächstes klicken Sie auf "Open" und wählen Sie die Update-Datei aus, die Sie heruntergeladen haben.

Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf „Update" und warten Sie, bis das Programm das Update wie hier gezeigt abgeschlossen hat:

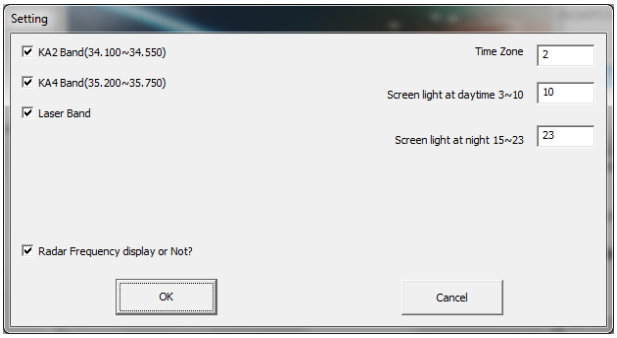


Trennen Sie das GPS und schließen Sie das Programm.

Anmerkung: Um die Stimme auf eine andere Sprache umzustellen, befolgen Sie dieselben Schritte, laden aber statt der Datenbank die Sprachdatei herunter.

10. Zeiteinstellung, Frequenzbänder, Displayhelligkeit und Anzeige der erkannten Frequenz.

Sobald das GPS verbunden ist und vom Programm erkannt wurde, klicken Sie auf den „Setting" Button.



Sie sehen dann die obige Anzeige.

Bänder: Behalten Sie die, die schon aktiviert sind.

Zeitzone: Geben Sie 1 oder 2 ein, je nachdem ob Sie Winterzeit oder Sommerzeit haben. Auf den Kanarischen Inseln ist es immer eine Stunde weniger.

Displaybeleuchtung am Tage: Geben Sie eine Zahl von 3 bis 10 ein, um die Helligkeit des Displays am Tage einzustellen. Wenn Sie zum Beispiel 8 eingeben, bedeutet dies, dass die Intensität des Displays um 8 Uhr stärker wird.

Displaybeleuchtung in der Nacht: Geben Sie eine Zahl von 15 bis 23 ein, um die Helligkeit des Displays in der Nacht einzustellen. Wenn Sie Zum Beispiel 20 eingeben, bedeutet dies, dass die Intensität des Displays um 20 Uhr schwächer wird.

Anzeige der Radarfrequenz: Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird beim Erkennen eines Bandes die ungefähre Frequenz angezeigt und eine Stimme gibt eine Warnung aus.

Klicken Sie auf "OK", wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

11. Kontaktdaten.

C.D.Products S.A.

Polígono Industrial P-29.
28400 Collado Villalba – Madrid.
www.cdpsa.es
www.gpsalerta.com
email: clientes@cdpsa.es

Technische Spezifikation des GPS und der Antenne (optional)

GPS Stromversorgung:	5V Gleichstrom (vom Zigarettenanzünder)
Abmessungen (mm):	GPS Gerät: 89 * 56 * 24
Betriebstemperatur:	-20º ~ 85º C

Lagertemperatur: -30º ~105º C

WICHTIGER HINWEIS: CDP behält sich vor, die Bedienungsanleitung und Produktspezifikation ohne Vorankündigung anzupassen. Ebenso können manche der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen abhängig von der installierten Softwareversion und den optionalen Komponenten variieren.